

Der Geschäftsverlauf im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2009

Überblick Das Institut für Weltwirtschaft in Kiel (IfW) geht in seiner Prognose vom 22.12.2008 davon aus, dass sich der Rückgang der gesamtwirtschaftlichen Produktion im Schlussquartal weiter beschleunigt hat. Für 2009 erwartet das IfW einen Rückgang des Bruttoinlandsproduktes um 2,7 %. Andere Institute kommen zu ähnlichen Einschätzungen. Die deutsche Wirtschaft befindet sich in der Rezession.

Im Vergleich mit der allgemeinen Lage erwies sich unser Geschäft als robust. Aufgrund des hohen Auftragsbestandes würde sich ein konjunkturell bedingter Rückgang der Nachfrage nicht unmittelbar auf die Produktionsleistung auswirken.

Die Gesamtleistung im ersten Quartal des Geschäftsjahres betrug 2,8 Mio. €. Das entspricht einer Zunahme von 8 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Rohertrag beträgt 1,5 Mio. €, was einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr um 15 % gleichkommt.

Zugenommen haben auch die Betriebsaufwendungen. Diese erhöhten sich um 8 % auf jetzt 1,3 Mio. €. Der Anstieg ist im Wesentlichen bedingt durch die gegenüber 2008 gestiegene produktive Kapazität und die damit einhergehenden höheren Personalkosten.

Das Betriebsergebnis beträgt 321 Tsd. €, Finanzergebnis und steuerliche Maßnahmen erhöhen das Vorsteuerergebnis auf 345 Tsd. €.

Produktion Alle produzierenden Bereiche arbeiteten aufgrund des hohen Auftragsbestandes in Vollaustattung. Kleinere und mittlere Projekte, die planmäßig zum Ende des Kalenderjahres fertig zu stellen waren, steuerten Umsätze in Höhe von 2,1 Mio. € zum Ergebnis bei. Daneben floss ein wesentlicher Teil unserer produktiven Kapazität in lang laufende Projekte. Ihr Bestand erhöhte sich um 0,7 Mio. €.

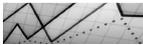
Wesentlich zugenommen hat die Produktionsleistung im Schaltanlagenbau. Sie wuchs gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um fast 70 %.

Vertrieb Auch aus vertrieblicher Sicht sind unsere Hauptgeschäftsfelder bislang von der Rezession wenig betroffen. Bei anhaltend guter Nachfrage konzentrierte sich der Vertrieb auf Anfragen, die in unserem strategischen Focus liegen und auf Anfragen zu Großprojekten mit langer Laufzeit. Lediglich bei der Nachfrage von IT-Dienstleistungen aus dem industriellen Umfeld war ein signifikanter Rückgang zu verzeichnen.

Mit akquirierten Aufträgen in Höhe von 2,0 Mio. € blieb der Auftragseingang im ersten Quartal des Geschäftsjahres hinter unserer Planung zurück. Aufgrund des hohen Bestandes an platzierten Angeboten erwarten wir aber für die nächsten Monate gute Auftragseingänge.

Der Auftragsbestand liegt mit 11,2 Mio. € nach wie vor sehr hoch.

Ausblick Wir bleiben bei unserer Einschätzung, dass aus den konjunkturellen Komponenten für das Geschäftsjahr 2009 keine Gefahr droht. Der aktuelle Auftragsbestand und die in den kommenden Monaten erwarteten Aufträge werden die Produktion im laufenden Geschäftsjahr auslasten. In Hinblick auf die unsicheren Vorhersagen für 2010 konzentrieren wir uns vertrieblich jetzt auf Projekte, die über 2009 hinaus eine Grundauslastung des Unternehmens sichern können.

 Gewinn und Verlustrechnung* (in Tsd. €)	01.10.-31.12.08
Gesamtleistung	2.830,2
Materialaufwand	1.305,4
Rohhertrag	1.524,8
sonstige betriebliche Erträge	51,1
Gesamtertrag	1.575,9
Betriebsaufwendungen	1.254,5
<i>Personalaufwand</i>	998,9
<i>Abschreibungen</i>	46,9
<i>sonstige betriebliche Aufwendungen</i>	203,4
<i>sonstige Steuern</i>	5,3
Betriebsergebnis	321,4
Finanzergebnis	12,7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	334,1
Ergebnis steuerlicher Maßnahmen	11,3
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	345,4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	49,7
Jahresüberschuss / Vorläufiges Ergebnis	295,7

*) Die Gewinn- und Verlustrechnung basiert auf den Daten der eigenen Buchhaltung. Sie ist ungeprüft und enthält keine Wertberichtigungen, Abgrenzungen, Anpassungen von Rückstellungen usw. Irrtum vorbehalten.